



Mit einem Dreh sind alle
Löschmitteleinheiten
errechnet!

1

GLORIA®
 Europas
größter
Hersteller
von
Feuerlösch-
geräten

Ihr kompetenter Brandschutz-Partner

Verschiedene Feuerlöscher im Vergleich

Es existiert kein „Universalfirelöscher“, der sämtliche Entstehungsbrände bekämpfen kann. Demnach ist die richtige Auswahl der Feuerlöscher nach potenzieller Brandgefahr enorm wichtig! Auch Kombinationen unterschiedlicher Löschmittel können effizient sein!

Schaumfeuerlöscher Brandklasse AB

Das Löschmittel legt einen Film über den Brand, somit ist eine Wiederentzündung nicht möglich. Die Umwelt wird durch den Schaum kaum belastet und kann leicht entfernt werden. Empfohlen wird der Löscher für **Büroräume, Werkstätten oder Lager mit brennbaren Flüssigkeiten**.

Pulverfeuerlöscher Brandklasse ABC

Das Pulver umschließt den Brand und erstickt ihn. Allerdings lassen die Rückstände des Pulvers nur eine bedingte Nutzung im Bürobereich, aber eine bessere für **offene Räumlichkeiten** wie Tankstellen oder Lager zu.

Metallbrandfeuerlöscher Brandklasse D

Ist eine Sonderform des Pulverlöschers, der den Brand mit einem Spezialpulver umschließt und löscht. Eignet sich für **alle Metall verarbeitenden Betriebe**.

Wasserfeuerlöscher Brandklasse A

Das Wasser absorbiert Wärme, und die Umwelt wird dadurch nicht belastet. Der Löscher eignet sich für Feststoffbrände wie **Holz, Papier oder Kohle**. Gemäß BGR 133 sollen vorgenannte Löscher zur Minderung von Folgeschäden – sofern geeignet – in Betracht gezogen werden.

Kohlendioxidfeuerlöscher Brandklasse B

Der Sauerstoff wird dem Brand entzogen und damit „gelöscht“, allerdings besteht hier Erstickungsgefahr in geschlossenen Räumen! Absolut rückstandsfrei und daher gut geeignet für **elektrische Anlagen, EDV-Bereiche und Lager mit wertvollen Inhalten**.

Fettbrandfeuerlöscher Brandklasse A, B, F

Das Speziallöschmittel ist besonders hygienisch und damit zur **Bekämpfung von Fettbränden** in Küchen jeder Art geeignet. Gleichzeitig ist der Fettbrandfeuerlöscher für die Brandklassen A und B zugelassen.

Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern

Der zu schützende Bereich muss gemäß seiner Brandgefährdungsstufe mit ausreichend Feuerlöschern ausgerüstet sein. Die Ermittlung der Gefährdungsstufe erfolgt auf Grundlage der BGR 133.

Berechnungsgrundlage: Die Löschmitteleinheiten (LE) in Abhängigkeit von zu schützender Grundfläche und Brandgefährdung.

Beispiel:

300 m² Kfz-Werkstatt = große Brandgefährdung (da leicht entzündliche Flüssigkeiten gelagert werden).
45 Löschmitteleinheiten werden in diesem Bereich benötigt, wobei sich die Löschleistung aus einer Kombination aus Buchstaben und Zahlen bequem gemäß der Tabelle berechnen lässt.

Grundfläche	geringe	mittlere	große
in m ²	Brand- gefährdung	Brand- gefährdung	Brand- gefährdung
50	6	12	18
100	9	18	27
200	12	24	36
300	15	30	45
400	18	36	54
500	21	42	63
600	24	48	72
700	27	54	81
800	30	60	90
900	33	66	99
1000	36	72	108
je weitere 250	6	12	18

Beispiel:

9 Liter AB Schaum-Feuerlöscher GLORIA SKK 9 LW 27 A; 233 B. Nun gilt es zu wissen, welche Art von Bränden entstehen. Bei Bränden der Brandklassen A ist der Wert aus Spalte A, bei Brandklasse B der Wert aus Spalte B relevant. Kann die Gefahr von beiden Brandklassen ausgehen, dann wählen Sie immer das geringere Rating, also hier 27 A, zur Ermittlung der LE.
45 LE der Grundfläche dividiert durch 9 LE des Löschvolumens ergibt die Anzahl der benötigten Löscher dieses Typs: 5 Löscher GLORIA SKK 9 LW.

Leistung A	Leistung B	LE
5 A	21 B	1
8 A	34 B	2
–	55 B	3
13 A	70 B	4
–	89 B	5
21 A	111 B	6
27 A	144 B	9
34 A	–	10
43 A	183 B	12
55 A	233 B	15